

Das 8. Plenum des ZK der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, das im Februar dieses Jahres stattfand, stellte die leitenden Organe der Partei und die Grundorganisationen in den Betrieben vor neue große Aufgaben bei der Realisierung der Volkswirtschaftspläne. Das Plenum beschäftigte sich vor allem mit der effektiveren Nutzung der Rohstoff- und Materialvorräte und beriet ein Programm zur Vervollkommnung der Materialwirtschaft, das vom Ministerpräsidenten der Volksrepublik Polen, Genossen Piotr Jaroszewicz, begründet wurde. Dabei ging es unter anderem um folgendes:

0 Der Verbrauch an Material je Produktionseinheit muß verringert werden.

# 1973 sind für den Import von Rohstoffen und Material 9,5 Milliarden Devisenzloty vorgesehen. Das sind 17 Prozent mehr als im Jahre 1972. Daraus ergibt sich, daß die rationelle Ausnutzung der Rohstoff- und Materialvorräte, besonders der importierten, eine erstrangige volkswirtschaftliche Aufgabe ist.

0 Für die Verbesserung der Materialwirtschaft ist die Einführung fortschrittlicher, moderner Produktionstechnologien unerlässlich. Es sollen solche Lösungen gefunden werden, die den Wert\* des Materialeinsatzes verringern und den Gebrauchswert der Waren erhöhen.

0 Es muß ein energischer Kampf gegen Verschwendung von Rohstoffen und Material, gegen Ausschub

## 8. Plenum der PVAP beriet rationelle Materialwirtschaft



und ökonomisch nicht begründete Lagerbestände geführt werden.

Besonders gilt es, auf folgenden Gebieten sparsam zu wirtschaften:

# Brennstoffe, vor allem Elektroenergie; Stahl, bei dem die Reserven für notwendige Einsparung vor allem in der Anwendung moderner Konstruktionen und Technologien in den Bereichen der Hütten-erzeugnisse, des Maschinenbaus und in der Schwerindustrie liegen. In diesen Zweigen ist eine Senkung der Verbrauchsnormen von Walzgut um vier bis fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr festgelegt worden.

0 Das Ziel für die Bauwirtschaft ist, in den Jahren

-1973 bis 1975 900 000 bis eine Million Tonnen Zement und etwa 48 000 Tonnen Hüttenerzeugnisse einzusparen.

0 Über die Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1973 hinaus sollen die Materialkosten um 1,3 bis 1,5 Prozent verringert werden.

0 Dem Ministerium für Wissenschaft, Hochschulwesen und Technik und allen Bereichen der Wirtschaft wird die Aufgabe gestellt, bei der Ausbildung der Kader den Fragen der Materialwirtschaft große Aufmerksamkeit zuzuwenden. In den Betrieben selbst werden besondere Brigaden für die Rationalisierung der Materialwirtschaft gebildet.

0 Von den Wissenschaftlern, Projektanten, Konstrukteuren und Technologen wird erwartet, daß sie am Kampf um die Erschließung neuer Rohstoffe und Materialien, um effektivere Nutzung der traditionellen Materialien, um bessere Qualität und Haltbarkeit der Erzeugnisse maßgeblich teilnehmen.

Über das Programm zur Vervollkommnung der Materialwirtschaft konnte hier nur in seinen Hauptzügen informiert werden. Bis Ende des Jahres sollen auf der Grundlage des Programms für die einzelnen Zweige konkrete Ausarbeitungen erfolgen. Alle Parteiorganisationen, die leitenden Organe der Partei, der Gewerkschaften und des Staates sind aufgerufen, die Kontrolle über die Realisierung dieser Aufgaben zu sichern. (NW)